

Perfekte Trainingsbedingungen

Ausbau der Trainingsmöglichkeiten mit dem bundesweit ersten Athletikplatz für Golfer im Golf Club St. Leon-Rot +++ Videoanalyse- und Athletikzentrum umfasst GASP, SAM-PuttLab und einen Kraftraum +++

Der Golf Club St. Leon-Rot setzt seinen ehrgeizigen Weg bei der Förderung seiner Spitzenspieler und Nachwuchstalente in unverminderter Geschwindigkeit und Konsequenz weiter fort: Nach dem vor kurzem erfolgten Spatenstich für eine eigene Trainingshalle für die Top-Spieler des Clubs wird nun eine weitere, in Deutschland bislang einmalige Übungsanlage in Betrieb genommen.

Am 5. September eröffnete Club-Präsident Dietmar Hopp in Anwesenheit von Dr. Alexander Eger, Erster Bürgermeisters der Gemeinde St. Leon-Rot, Dietmar Pfähler, Referatsleiter Sport der Dietmar Hopp Stiftung, den Architekten Hannes Schreiner und Thomas Vorfelder sowie von Nationaltrainern und Spitzenfunktionären des DGV und BWGV einen Athletikplatz für Mannschaftsspieler des badischen Vorzeigclubs.

Mit diesem Athletikplatz, der durch einen eigens angelegten Trainingshügel ergänzt wird, betritt der Club neues Terrain bei der motorischen und athletischen Ausbildung von Jugend- und Leistungsspielern, die sich am renommierten Titleist Performance Institute in San Diego (USA) orientiert. Ein Kunstrasenplatz mit Flutlicht, der in drei Felder unterteilt ist, dazu drei Stangengerüste und ein vier Meter hoher Hügel, der mit 3 unterschiedlichen Treppenarten zur Verbesserung der Schnellkraft und Koordination der Spieler versehen ist, schaffen nun die Voraussetzungen für ein ganzjährig durchführbares Training. Abgerundet wird das in Deutschland einmalige Angebot für die Spitzengolfer des Clubs mit einem Kraftraum im angrenzenden Gebäude.

Diese brandneue Einrichtung steht freilich nicht nur den Spitzenspielern, sondern auch den Mitgliedern und Gästen des Golf Club St. Leon-Rot zur Verfügung. Denn dort ist das Golfschwunganalyse-System GASP, das inzwischen vierte im Club, untergebracht. Beim GASP handelt es sich um ein Videosystem, das in Kombination mit einer Kraftmessplatte zur Messung des Krafteinsatzes der Füße und Beine sowie einem Track Man System für eine radargesteuerte Bestimmung von Schlagparametern zur Ermittlung des optimalen Materials, zusätzlich eine biomechanische Analyse des Golfschwungs ermöglicht. Es

hilft zum einem den versierten Coaches des Clubs beim Training ihrer Schüler, aber auch den Equipment-Experten beim Fitten, das heißt beim Anpassen der Schläger, ein Service, den der Club seit Jahren sehr erfolgreich für Mitglieder und Gäste anbietet. In dem Neubau untergebracht ist außerdem ein SAM-PuttLab-Studio. Das SAM PuttLab ist ein Analyse- und Trainingsgerät für das beim Golf so wichtige Putten auf Ultraschall-Basis. Es zeigt die 28 wichtigsten Parameter beim Einlochen an und bereitet diese grafisch auf. Das Gerät gilt als das derzeit beste für die vollständige Putt-Analyse weltweit.

»Mit den neuen Trainingsmöglichkeiten setzten wir einen weiteren wichtigen Meilenstein in der Umsetzung unseres ganzheitlichen Trainingskonzepts für unsere Spitzenspieler. Diese können ab sofort nicht nur ihren Schwung auf unserer erstklassigen Range perfektionieren, sondern auch im Athletikbereich von den neuesten Erkenntnissen in Sachen Trainingslehre profitieren. Durch den Athletikplatz mit Trainingshügel können wir unsere Spieler nun auch physisch optimal auf die Herausforderungen der nationalen und internationalen Turniere vorbereiten«, erläutert Eicko Schulz-Hanßen, Geschäftsführer des Golf Club St. Leon-Rot. »Einmal mehr gilt unser großer Dank unserem Präsidenten Herrn Dietmar Hopp, der durch seine visionären Projekte und sein vorbildliches Engagement unseren Athleten beste Rahmenbedingungen ermöglicht, die in der deutschen Golflandschaft einzigartig sein dürften.«

Über den Golf Club St. Leon-Rot (www.gc-sl.r.de)

Der 1997 gegründete Club verfügt über zwei 18-Löcher-Meisterschaftsplätze, die beide bereits Austragungsort der Deutsche Bank SAP Open waren, einem Profiturnier der PGA European Tour. Tiger Woods, insgesamt 600 Wochen seiner Karriere Nummer eins der Welt, hatte in St. Leon-Rot seinen ersten Auftritt auf dem europäischen Festland und gewann das Turnier in den Jahren 1999, 2001 und 2002. Beide Plätze, »St. Leon« und »Rot«, sind mehrfach von der Fachpresse ausgezeichnet worden. So erhielt der Meisterschaftsplatz Rot 2010 bereits zum neunten Mal in Folge den begehrten Golf Journal Travel Award als »Beliebtester Golfplatz in Deutschland«. 2011 ging diese Auszeichnung erstmals an Platz St. Leon. Das Golf Magazin erklärte die Spielbahn 9 des Platzes »Rot« im Jahre 2000 zu einem der »Top 500 Holes in the World«. Darüber hinaus verfügt die Anlage über einen 9-Löcher-Kurzplatz sowie einen 5-Löcher-Bambini-Platz. Zudem stehen mit einer Driving-Range, einem innovativen Video- Trainingszentrum, diversen Pitching-, Chipping- und Putting-Grüns großzügige und hochwertige Übungsbereiche zur Verfügung. Bekannt ist der Club ferner durch seine herausragende Stellung im deutschen Amateur-Golf. Eine vorbildliche und systematische Jugendförderung bildet seit Jahren die Grundlage für sportliche Erfolge. So stellte St. Leon-Rot von 2004 bis 2010 sieben Jahren in Folge den Deutschen Mannschaftsmeister der Herren. Darüber hinaus gab es auch einen Europameisterschafts-Erfolg. Die Damenmannschaft kann auf fünf Deutsche

Meisterschaften und vier Europameister-Titel verweisen. Ferner holten die Spieler Stephan Gross (2008) sowie Sophia Popov (2010) einen Einzel-Europameisterschaftstitel in die Kurpfalz. Maßgeblich verantwortlich für die Entwicklung von St. Leon-Rot zu einer der besten Golfanlagen Deutschlands ist Clubpräsident Dietmar Hopp, einer der Gründer des Walldorfer Softwarekonzerns SAP.